

CDU-Fraktion im Stadtrat Jever

- Der Fraktionsvorsitzende -

An die

Stadt Jever

Bürgermeister Jan Edo Albers

Rat der Stadt Jever über Fachausschuss

per E-Mail

Antrag

Jever, den 6. August 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Jever stelle ich den nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Überweisung in den zuständigen Fachausschuss.

Antrag:

Die Stadt Jever beauftragt für einen ersten Schritt in Richtung „Energieautonomie“ eine umfassende Machbarkeitsstudie, die die damit zusammenhängenden Fragen beantwortet.

Begründung:

Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger bewegt mit Sorge das zurzeit in Berlin entstehende Gebäudeenergiegesetz und dessen Konsequenzen. Sie fürchten, dass sie die dadurch entstehenden Kosten nicht werden tragen können.

Diese Sorgen können wir ihnen nehmen, denn in Jever haben wir alle Voraussetzungen, um uns energetisch weitgehend autark zu machen.

Dabei geht es um alle Energieträger, so dass wir unseren eigenen Strom und unsere eigene Wärme erzeugen.

Ein Fernwärmenetz für unsere gesamte Kommune könnte sicherlich Teil der Antwort sein. Mit einem Anschluss gerade auch von Altbauten würden für die Eigentümer lediglich die Kosten für die Infrastruktur auf dem eigenen Grundstück und im eigenen Haus anfallen. Diese Kosten sind überschaubar. Für diese Investitionen stehen darüber hinaus derzeit auch erhebliche Fördergelder bereit. Eine aufwändige energetische Sanierung, wie im Fall des Einbaus einer Wärmepumpe, könnte damit entfallen.

Beim Bau eines Fernwärmenetzes könnten wir gleichzeitig die Stromversorgungsleitungen so ertüchtigen, dass der künftig höhere Strombedarf auch mit einer robusten Infrastruktur hinterlegt wäre (Bei den Erdarbeiten für die Fernwärme werden die Stromtrassen gleich mitverlegt).

Für die erforderliche Finanzierung bieten sich mehrere Möglichkeiten. Ideal wäre ein sogenanntes Crowdfunding über eine Genossenschaftslösung. Um Fördermittel des Bundes zu erhalten, ist wohl auch eine Beteiligung der Stadt erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, reading "Matthias Bollmeyer". The signature is written in a cursive style with a large initial 'M' and a long, sweeping underline.

Dr. Matthias Bollmeyer